

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit einem geringen Überschuss werden wir diesen Haushalt beschließen, was ein ermutigendes Zeichen ist, und perspektivisch Hoffnung gibt zukünftig für die Stadt Nierstein eine finanzielle Stabilität zu erreichen.

Die Beratungen im Ausschuss verliefen konstruktiv und zielführend. Besonders erfreulich ist, dass wir keine Anhebung der Grundsteuer vornehmen mussten. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die finanzielle Belastung für unsere Bürgerinnen und Bürger stabil und planbar zu halten.

Zentrale Schwerpunkte dieses Haushalts liegen auf dem dringend notwendigen Ausbau von sanierungsbedürftigen Straßen, die Erweiterung der Kita Roßberg und die Realisierung des Naturkindergartens in Schwabsburg, was wir Beides sehr befürworten.

Die CDU-Fraktion weist auch dieses Jahr darauf hin, dass die Verwaltung seit geraumer Zeit ihre Aufgaben nicht in dem Maße erfüllt, wie wir und die Bürger es erwarten. Dadurch werden viele hier beschlossene Maßnahmen nicht oder nur zögerlich umgesetzt. Ein Beispiel hierfür ist der Parkplatz in der Breitgasse. Den ersten Beschluss hierfür haben wir im Jahr 2021 gefasst. Die Errichtung ist dringend notwendig, um eine deutliche Parkentlastung für die Anwohner in diesem Gebiet zu erreichen.

Auf den dringend notwendigen, und vor allem regelmäßig erforderlichen Ausbau von sanierungsbedürftigen Straßen möchten wir an dieser Stelle nochmal eingehen. Dieser hat in den letzten Jahren zu wünschen übriggelassen, denn seit dem Jahr 2019 wurde keine Straße mehr saniert. Hier möchten wir zukünftig unser Augenmerk darauflegen, damit wieder eine Kontinuität erreicht wird.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass dieser Stadtrat am 18.01.2021 gezwungen war die Satzung zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen zum 01.01.2021 zu beschließen. Die Landesregierung hat mit Gesetz vom 05. Mai 2020 die grundsätzlich flächendeckende Einführung dieser Zwangsabgabe eingeführt.

In vielen Bundesländern wurden die Straßenausbaubeiträge bereits komplett abgeschafft, vor wenigen Wochen gerade in Nordrhein-Westfalen. Die Ampel in Mainz sollte diesen Weg auch gehen und diese Abgabe zurücknehmen. Dadurch würden die Bürger sowie die Kommunen deutlich entlastet.

Es ist für uns und unsere Bürger unabdingbar, dass die Verwaltung ihrer Verantwortung gerecht wird und die beschlossenen Maßnahmen zeitnah und effizient umsetzt. Nur so können wir die Entwicklung unserer Stadt vorantreiben und den Bedürfnissen unserer Bürgerinnen und Bürger gerecht werden.

Ebenso ist es unbedingt erforderlich, den Ausbau des Glasfasernetzes konsequent fortzusetzen. Glasfaser ist nicht nur wichtig für die digitale Zukunft unserer Stadt, sondern auch für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen und die Lebensqualität unserer

Bürgerinnen und Bürger. Die Verwaltung muss mit den beteiligten Unternehmen für Transparenz sorgen, die Verunsicherungen in der Bevölkerung beseitigen und für einen zügigen Fortschritt der Maßnahmen sorgen.

In Sachen Freizeit müssen wir die Attraktivität unserer Spielplätze weiter steigern, die Errichtung eines Trimm-Dich-Pfads sowie eines Mehrgenerationenplatzes in Schwabsburg weiter vorantreiben, trotz bürokratischer Hürden, die uns immer wieder begegnen.

Wir möchten uns auch bei den Vereinen wie z.B. den Turnverein oder die Interessengemeinschaft Schwabsburg (IGS) bedanken. Der Turnverein hat nach dem Brand in der Rundsporthalle mit großem Aufwand Ersatzorte zum Trainieren gefunden und in Eigenleistung Gerätschaften gereinigt und wieder zur Nutzung aufbereitet. Die IGS ist maßgeblich an der Verschönerung und Aufwertung von Schwabsburg beteiligt und investiert viel Geld. Auch Bürgerinnen und Bürgern sind dankenswerterweise immer wieder bereit und Spenden für die Allgemeinheit, was uns allen zugutekommt und die Stadtkasse entlastet. In diesem Zusammenhang gehört allen unser Respekt und Anerkennung.

Insgesamt gesehen können wir mit diesem Haushalt gut leben, der aber perspektivisch weiterentwickelt werden muss, damit die Stadt wieder mehr Investitionsmöglichkeiten erhält.

Vielen Dank.

***Matthias Stubbe***

Fraktionsvorsitzender der CDU Nierstein-Schwabsburg-Dexheim